

Nachgefragt

«Wir brauchen ein Zeichen»

Anwohner und Auswärtige verfolgen das Geschehen rund um die Egnacher Luxburg mit Spannung. Nach dem Tod des Inhabers will die IG Schloss Luxburg das Anwesen kaufen. Bis Ende Jahr bestand ein Angebot über 3,3 Millionen Franken. Doch die IG hatte das Geld nicht zusammen. Präsidentin **Isabel Baumgartner** bezieht Stellung.

Erachten Sie es als Rückschritt, dass Sie das Ziel nicht erreicht haben?

Isabel Baumgartner: Nein. Wir streben eine fundierte, breit abgestützte Finanzierung an und dies braucht Zeit. Das detaillierte Nutzungskonzept und der professionelle Businessplan ha-



Isabel Baumgartner

Präsidentin IG Schloss Luxburg

Bild: Manuel Nagel

ben die Verkäufer überzeugt, die den Zeitstrahl offen liessen. Dieses Vertrauen bestärkt uns.

Welches ist die grösste Herausforderung?

Das Image des verlotterten Schlosses. Kaum jemand konnte die Luxburg in den letzten Jahren begehen. Das Schábige war meist Inhalt der Presseberichte.

Sind Sie optimistisch, dass Sie das erforderliche Geld zusammenbringen?

Ja. Die allgemein grosse Verunsicherung durch Corona wird die Finanzierung erschweren. Aber wir brauchen ein Zeichen der Hoffnung. *(tva)*